



**Maik Kowalleck**  
Mitglied des Thüringer Landtags

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Haben Sie am 3. Oktober schon etwas vor?  
Es wird ein ganz besonderer Sonntag sein – genau 20 Jahre sind seit der deutschen Wiedervereinigung vergangen.

Nehmen wir dieses Ereignis noch bewusst wahr?  
Geht es Ihnen vielleicht auch so, dass man kaum glauben kann, wie schnell die Zeit seit der friedlichen Revolution im Jahr 1989 vergangen ist und wie nach der Aufbruchstimmung der ersten Jahre eine gesamtdeutsche Normalität Einzug gehalten hat?

Vieles ist für uns wirklich „normal“ geworden. Wir haben uns an Meinungs- und Reisefreiheit, an sanierte Innenstädte, ein modernes Verkehrs- und Kommunikationssystem, an saubere Umwelt und vieles mehr gewöhnt. Die Erinnerung an die marode DDR und 40 Jahre Diktatur ist verblasst und bietet Freiraum für Ostalgiker, die nicht müde werden, die vermeintlichen Errungenschaften der einstigen Republik zu preisen und die deutsche Einheit in Frage zu stellen. Lassen wir uns davon nicht beirren!

Nach einer Online-Umfrage der Bundesstiftung Aufarbeitung unter Jugendlichen finden es 90 Prozent gut, „dass Deutschland wieder vereinigt wurde“. Für 63 Prozent ist es unerheblich, ob sie für die Ausbildung oder ein Studium in ein östliches oder westliches Bundesland wechseln. 73 Prozent meinen richtig, dass die DDR eine Diktatur war, nur jeder Fünfte meint dies nicht.

Dies stimmt mich optimistisch für die gemeinsame Zukunft und zeigt, dass es sich lohnt, die vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit anzunehmen und für gute und gleichwertige Lebensverhältnisse in unserem Land zu streiten. Dass wir heute in einem freien, demokratischen Deutschland mit einem festen Wertefundament leben können, ist wie ich denke Grund genug zum Feiern.

Was immer Sie sich für den 3. Oktober vornehmen – ich wünsche Ihnen einen sonnigen und frohen „Einheits-Sonntag“.

Ihr

Maik Kowalleck

## Neues aus dem Wahlkreis

### 20. Detscherfest in Saalfeld

Bei herrlichem Sommerwetter fand am 21. August das 20. Saalfelder Detscherfest auf dem Marktplatz statt. Von Anfang an - so auch in diesem Jahr - war der CDU-Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt mit einem eigenen Back-Team dabei. Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck, Mitstreiter von Frauenunion und Junger Union gaben ihr Bestes beim Backen der köstlichen Detscher auf einem der eigenst für diesen Zweck auf dem Saalfelder Markt aufgestellten Öfen.



Bereits am Vormittag starteten von hier ca. 130 Odtimer zu Ihrer Ausfahrt. Begrüßt wurden die Fahrer von Landtagsabgeordnetem Maik Kowalleck, Saalfelds Bürgermeister Matthias Graul und dem Vorsitzenden des Oldtimer Replica Clubs (ORC) Thüringen, Norbert Saalfeld, die gemeinsam die "Feengrotten Classics 2010" in Saalfeld eröffneten.

### Neue Sporthalle für Kaulsdorf

Mit dem symbolischen Spatenstich begann am 23. August 2010 offiziell der Bau einer neuen Sporthalle in Kaulsdorf. Zahlreiche Gäste, unter ihnen der Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck, und Einwohner hatten sich eingefunden, als Thüringens Sozialstaatssekretär Dr. Hartmut Schubert den Fördermittelbescheid des Freistaates in Höhe von 1,1 Mio. € an Bürgermeister Jürgen Oßwald übergab. Damit trägt das Land 40 % der Baukosten. Die übrigen 60 % werden von der Gemeinde Kaulsdorf, vom Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und aus Mitteln des Konjunkturpaketes II finanziert. Staatssekretär Schubert dankte in seiner Ansprache auch den Landtagsabgeordneten, die mit Ihrer Entscheidung über den Landeshaushalt 2010 den Weg zur Umsetzung des Vorhabens frei machten.



**Maik Kowalleck**  
Mitglied des Thüringer Landtags

## Bürgermobil in Leutenberg eingeweiht

Einen langfristig von Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht geplanten Besuchstermin beim Kegelverein Leutenberg e.V. nutzte Leutenbergs Bürgermeister Klaus-Dieter Marten dazu, der Ministerpräsidentin vorab auf dem Marktplatz das neue „Leutenberger Bürgermobil“ vorzustellen und es gemeinsam mit ihr, dem Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck sowie dem AWO-Kreisgeschäftsführer Andreas Krauß einzuweihen.

Leutenbergs Idee für dieses Projekt wurde gemeinsam mit dem AWO Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt und mit Unterstützung der Glücksspirale umgesetzt und ist in dieser Form ein echtes Pilotprojekt im Freistaat Thüringen. Die Ministerpräsidentin zeigte sich beeindruckt und lobte vor allem das Engagement von Bürgern für Bürger, das zur Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum beitragen wird.



**Bild:** Leutenbergs Bürgermeister Klaus-Dieter Marten, Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, AWO-Geschäftsführer Andreas Krauß und Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck.

Mit dem neuen Bürgermobil fuhren Bürgermeister und Gäste im Anschluss zur Leutenberger Kegelbahn. Dort löste Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht ihr an den Vorstand des Kegelclubs „Amicitia 1905“ gegebenes Versprechen ein, die Schirmherrschaft für diesen zu übernehmen.

Sie könne natürlich nicht für jeden Sportverein die Schirmherrschaft übernehmen, sagte sie in Ihrem Grußwort, aber sie will dies stellvertretend für alle Vereine hier gern tun, da gleich 3 „Lieberknechte“, Vorfahren ihres Mannes, zu den ersten Mitgliedern des 1905 gegründeten Clubs gehörten.

## Hopfenpflücken im Bürgerlichen Brauhaus

Zum zweiten Mal fand Ende August auf dem Gelände des Bürgerlichen Brauhauses in Saalfeld der Wettbewerb im Hopfen-zupfen statt.



Auch das Team des Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck nahm wieder an diesem nicht alltäglichen Wettbewerb teil. „Wir haben alles gegeben und konnten unser Ergebnis vom letzten Jahr verbessern. Schließlich ist es ja ein Wettstreit. Das Wichtigste dabei ist aber doch der Spaß für Teilnehmer und Zuschauer und die besondere Werbung für Saalfeld und das Saalfelder Bier.“, so Maik Kowalleck.

## Bierfesteröffnung mit Ministerpräsidentin Lieberknecht

Auf Einladung des CDU-Stadtverbandes Saalfeld besuchte Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht das diesjährige Saalfelder Bierfest. Gemeinsam mit ihrem Landtagskollegen Maik Kowalleck nahm sie am 2. September 2010 an der Eröffnung des Festes teil. Nach dem offiziellen Einmarsch in das Festzelt sowie dem Bieranstich durch Saalfelds Bürgermeister Matthias Graul gab es am traditionellen CDU-Bierfeststammtisch Gelegenheit zum Gespräch mit der Ministerpräsidentin. Zahlreiche Bürger machten davon Gebrauch.

„Die Teilnahme der Thüringer Ministerpräsidentin war ein besonderer Auftakt für die 21. Auflage des Saalfelder Bierfestes. Und ganz sicher

hat Christine Lieberknecht einen bleibenden Eindruck von der Saalfelder Geselligkeit und Gastlichkeit mitnehmen können.“, so der Saalfelder Landtagsabgeordnete Kowalleck.





# Wahlkreis|KURIER

**Maik Kowalleck**  
Mitglied des Thüringer Landtags

**CDU Fraktion**  
im Thüringer Landtag

Ausgabe 5, September 2010

## Wandern mit Maik Kowalleck

Zur Wahlkreiswanderung auf die Saalfelder Höhe hatte der Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck interessierte Bürger für den 27. August eingeladen. Treffpunkt für die gemeinsame Tour war der Brunnentempel an den Saalfelder Feengrotten. Von dort ging es über den Walderlebnispfad hinauf nach Arnsgereuth. Neben der Erkundung der einzelnen Stationen des Pfades gab es unterwegs natürlich ausreichend Zeit für Gespräche mit dem Landtagsabgeordneten. Ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus „Kuhstall“ in Arnsgereuth rundete die Veranstaltung ab.

## Wasserski international am Hohenwartestausee

Anerkennung und Dank gebührt dem Wasserskiclub „Saale“ e.V. für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung der German Open Disabled Chamionchips-Euro Tour Stop sowie des Deutschen Mäusecups im Wasserski.

Vom 30.08. bis 04.09.2010 hatten Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, ihr Können bei dem europaweit ausgeschriebenen Wettbewerb am Hohenwartestausee unter Beweis zu stellen. Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck hatte sich im Vorfeld dafür eingesetzt, dass das Thüringer Sozialministerium einen finanziellen Beitrag aus dem Lottomittelfonds zum Gelingen der Veranstaltungen beisteuerte.



Zum Abschluss der hochwertigen sportlichen Wettkampftage im Wasserski stritten am Sonntag die kleinen „Mäuse“ um die begehrten Pokale, die Maik Kowalleck zur Siegerehrung mit überreichen durfte.

## Neues aus dem Thüringer Landtag

### Thüringer Landeshaushalt - Sparen mit Verstand

„Die Grenzen der Landeshaushaltsordnung und der Verfassung zur Neuverschuldung bleiben für die Union unantastbar“, sagte der CDU-Finanzpolitiker Maik Kowalleck in der Landtagssitzung am Mittwoch. Die Arbeit der von der Landesregierung eingesetzten Strukturkommission müsse weiter intensiviert werden, dass „Sparen mit Verstand“ erfolgen könne. „Wir wollen keine Rasenmähermethode“, so Kowalleck. Die CDU halte an dem Ziel fest, einen nachhaltigen Haushaltsausgleich ohne neue Schulden bis zum Ende der Legislaturperiode zu erreichen.

Dort, wo schon jetzt klar sei, dass sich Thüringen mehr leiste als andere Länder, müsse zuerst mit Einschnitten begonnen werden. „Darüber hinaus muss eine umfassende Analyse der Strukturen des Landes in allen Bereichen unter Berücksichtigung von Ländervergleichen und der demografischen Entwicklung vorgenommen werden. Gegenstand der Prüfung müssen alle politischen Handlungsfelder sein“, betonte Kowalleck.

### Schüler individuell fördern

Die CDU-Fraktion will es schwachen Schülern weiterhin ermöglichen, Klassenstufen zu wiederholen. Das erklärte der CDU-Politiker Maik Kowalleck in der in der Landtagssitzung am Freitag zum Thema.

„Klassenwiederholungen sind keine Strafe, sondern sollen Möglichkeiten für die Schüler sein. Es sollte darum gehen, Schüler individuell zu fördern und alle Schüler dazu zu bringen, dass sie ihr Klassenziel erreichen“, so Kowalleck.

Das Themenfeld „Sitzenbleiben“ werde ohnehin im Zusammenhang mit der Schulgesetznovelle und der Einführung von Gemeinschaftsschulen diskutiert. Die Forderung, das „Sitzenbleiben“ gänzlich abzuschaffen, werde seitens der CDU-Fraktion also nicht geteilt. Die Union kritisierte zudem die Forderung „Schulen ohne Sitzenbleiben“ zusätzlich zu fördern. Alle Schularten seien gleichberechtigt. „Dennoch wollen wir den Antrag im Rahmen der parlamentarische Debatte um die Novellierung des Thüringer Schulgesetzes im Ausschuss beraten. Die Diskussion im Ausschuss sollte sich vor allem an der Schulpraxis orientieren, denn es gibt bereits zahlreiche Möglichkeiten Klassenwiederholungen zu vermeiden“, so Kowalleck.



### Erleichterungen für Freizeitangler

Die gesetzlichen Möglichkeiten zur Ausübung des Angelsportes in Thüringen waren in diesem Jahr bereits mehrfach Gegenstand von Anfragen an den Abgeordneten Maik Kowalleck in seinem Saalfelder Bürgerbüro.

Wie Kowalleck mitteilte, ist nun seit Ende August 2010 eine geänderte Thüringer Fischereiverordnung in Kraft getreten, die hinsichtlich der Erlaubnis zum Angeln Vereinfachungen bzw. Erleichterungen beinhaltet.

So ist es in Zukunft möglich, einen lebenslangen Fischereischein zu erwerben, der Jugendfischereischein muss nicht jedes Jahr neu beantragt werden und das zeitlich befristete Angeln im Urlaub oder in der Freizeit mit der Handangel wird durch den Erwerb eines Vierteljahresfischereischeins ermöglicht.

Für diesen Vierteljahresschein ist kein Sachkundenachweis erforderlich. Er wird an Personen, die mindestens das 14. Lebensjahr vollendet haben, auf Antrag von den Gemeindeverwaltungen erteilt. Dies kann ab der Veröffentlichung der Verwaltungsvorschrift im Thüringer Staatsanzeiger, voraussichtlich am 13. 09.2010, geschehen. Der Vierteljahresfischereischein entbindet allerdings nicht von der Notwendigkeit, einen Erlaubnischein beim entsprechenden Gewässerpächter einzuholen.

Nach vorliegenden Informationen des Thüringer Landesanglerverbands (TLAV) hat der Pächter der Saalekaskade inzwischen einen speziellen Erlaubnischein für Vierteljahresfischereischeininhaber für die Saaletalsperren entwickelt.

Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck begrüßt die Neuregelung insbesondere mit Blick auf das Gebiet der Saalekaskade. Die Möglichkeit, eine Angelerlaubnis auf Zeit zu erhalten, sei ein weiterer Baustein auf dem Weg, die Attraktivität der Naherholungs- und Tourismusregion „Thüringer Meer“ zu erhöhen.

### Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin für Gräfenthaler Festjahr 2012

Einen persönlichen Termin in Erfurt bei Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht hatte am 9. September Gräfenthals Bürgermeister Henry Bechtoldt. Im Landtagsbüro der Ministerpräsidentin übergab Bechtoldt gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck den von beiden unterzeichneten Brief mit der Bitte zur Übernahme der Schirmherrschaft für das im Jahr 2012 anstehende Festjahr in Gräfenthal. Dann wird die Stadt das 600-jährige Stadtrecht und die erste urkundliche Erwähnung vor 675 Jahren feiern können.



Bild: Gräfenthals Bürgermeister Henry Bechtoldt, Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck

Ministerpräsidentin Lieberknecht zeigte sich erfreut über den Antrag und sagte die Übernahme der Schirmherrschaft noch während des Gesprächs zu. Bürgermeister Bechtoldt nutzte die Gelegenheit, um der Schirmherrin die Stadt Gräfenthal mit ihrer Geschichte, der wirtschaftlichen Entwicklung, dem kulturellen Leben, aber auch der schwierigen Verkehrsanbindung näher zu bringen.

#### Impressum:

Herausgeber: CDU-Bürgerbüro, MdL Maik Kowalleck  
Obere Straße 17, 07318 Saalfeld  
Telefon/Fax: 03671 625279  
E-Mail: info@maik-kowalleck.de  
Internet: www.maik-kowalleck.de  
www.wahlkreis-kurier.de